

[Free download] Marta Piet: Eine Reise nach Kalkutta

Marta Piet: Eine Reise nach Kalkutta

Von Michi Ricks, Natalie Weinke
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #783786 in BcherVerffentlicht am: 2014-10-27Abmessungen: 6.18 x .39b x 6.18l, Einband: Gebundene Ausgabe32 Seiten | File size: 67.Mb

Von Michi Ricks, Natalie Weinke : Marta Piet: Eine Reise nach Kalkutta before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marta Piet: Eine Reise nach Kalkutta:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Pseudophilosophisch und langweiligVon Jan EisenDie Bilder sind eigentlich schn. Die Farben sind angenehm und die Zeichnungen gelungen. Das Buch wird anscheinend schadstofffrei hergestellt. Das ist sehr lblich.Inhaltlich ist es aber sehr mau. Ich kann mir keine Kinder vorstellen, fr die eine "Suche nach dem Glck", wo den Kindern ihr eigenes Spielzeug "laut aber irgendwie leblos" vorkommt, interessant ist. Der Text in Anführungszeichen ist Zitat und typisch fr das Buch. Es will philosophisch oder tiefgrndig erscheinen, bleibt aber oberflhlich und vor allem ghnend langweilig.Die Geschichte ist wie folgt:Marta wird ihr Spielzeug langweilig und geht los. Sie kommt in die Stadt. Nichts passiert. Sie kommt in einen Wald und kuschelt mit einem Baum. Sie sprt den Baum wachsen. Aha. Sie erreicht die Berge. Diese spielen keine Rolle. Sie kommt an ein Haus, in dem eine alte Frau sitzt. Dort wird ihr angeblich klar, dass sie auf der Suche nach dem Glck ist. Mmmm-ja. Sie geht weiter zum Strand. Fortsetzung folgt. Von Kalkutta war nie die Rede.Dass das Buch mit "Fortsetzung folgt" endet ist einfach nur dreist, denn auf dem Cover steht nichts von Teil 1 oder dergleichen. Darber hinaus gibt es ja auch sehr schne, in sich abgeschlossene Bilderbcher, die eine Reihe bilden. Hier allerdings wurde anscheinend irgendwo einigermaen willkrlich ein Schnitt gemacht und gedacht: Mit dem Rest verdienen wir dann nochmal Geld.Eine herbe Enttuschung. Meine 2,5-jhrige liebt die Bcher von Scheffler / Donaldson, das kann ich jedem empfehlen. Dass dieses Buch deutlich weniger gemocht wird ist aber

nicht mit dem Alter zu begründen. Das, was manche Leute vielleicht als den "tieferen Sinn" bezeichnen finde ich persönlich licherlich flach, und an den Kindern geht es absolut vorbei. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschn - Anschlusskommunikation erforderlich Von Bcherfillhorn (Blog) Das kleine Buch (15x15cm) passt wunderbar zum festhalten, anschauen und umblättern in Kinderhnde. Das Cover ist recht auffällig, und trotz vermeintlicher Knall-Farbigkeit auf den ersten Blick, strömen die in Wirklichkeit gedeckten Farben eine Art Wohlfühl-Atmosphäre aus. Vor allem, als ich das Buch so aufdeckte, so dass ich Vorder- und Rückseite komplett sehen konnte: es beruht ein 'meeresblau' in allen Schattierungen, eine Strand- und Meerlandschaft und die Abbildungen passen zum Inhalt des Buches: ein Leuchtturm, der Fischkutter, Strand, Meer 'Es ist der erste Teil einer Geschichte auf der Suche nach dem Glück. Auf dem Cover entdeckt man die Bezeichnung 'Teil 1' leicht versteckt als 'Pin' auf der Landkarte steckend. Also, genau hinschauen. Marta und ihr Kuschelhase Piet langweilen sich bei Regenwetter zu Hause. Sie machen sich auf die Suche, um 'etwas' zu finden. Was dieses 'etwas' ist, wissen sie noch nicht. Die Reise führt sie durch eine Stadt, einen Wald, durch eine Berglandschaft und sie machen eine nette Bekanntschaft, bevor sie zum Meer gelangen. Die Illustrationen dazu sind unterschiedlich und manchmal etwas plastisch, aber passen irgendwie haargenau. Das Kinderzimmer ist bunt, die Stadt überwiegend grau, der Berggang zum Wald hell und freundlich. Die Szene im Wald ist mir etwas zu dunkel, bedrückend und intensiv. Hier könnte man allerlei hinein interpretieren, ich hätte z.B. erwarten können, dass etwas Schlimmes passiert, obwohl der Text ja genau das Gegenteil beschreibt. Am Ende des Waldes wird die Szenerie wieder heller, heiterer, ich konnte aufatmen. Mit den Farben wird auch im Eingangsbereich der Hütte gespielt, als noch nicht so ganz klar ist, was Marta und Piet dort drin erwarten wird. Die Szenerie ist in dunklen Brauntönen gehalten, allerdings beruhigt der helle Lichteinfall ungemein und die Überraschung ist umso größer und sehr unerwartet. Hier beginnt die Reise eigentlich erst richtig. Ein offenes Ende ist der Cliffhanger zu dem zweiten Buch von Marta Piet. Kinder werden die Geschichte zunächst vordergründig im Sinne einer Reise oder eines Ausfluges verstehen. Aber es soll ja ein tieferer Sinn vermittelt werden und da empfinde ich einige Textstellen für Kinder eher schwierig zu verstehen und es bedarf der Vermittlung des erwachsenen Vorlesers. Ich denke da an die Szene im Wald, als Marta den Baum umarmt und die Szene in der Hütte. Marta empfindet dass 'in der Hütte so wenig ist'. Wenn man sich ihr beraubtes Kinderzimmer vorstellt, kann man diesen Gedankengang sicherlich verstehen. Aber daraus ein 'Einsehen' oder 'Glücksgefühl' abzuleiten, mit 'wenig zufrieden oder glücklich zu sein und wenig zu brauchen', das empfand ich als schwierig den Kindern zu vermitteln. Ebenso die Suche nach dem Glück. Dennoch lässt sich das Buch auch sehr gut 'nur' erzählerisch anhand der Illustrationen erzählen. Da muss man sich aber vorher schon eine vereinfachte Version der Geschichte überlegen. Fazit: Schöne farblich, am Anfang etwas gewöhnungsbedürftige, Illustrationen spielen mit den Emotionen des Lesers, Zuhlers und Zuschauers. Die Idee, das Glück zu suchen und es auch in den einfachen Dingen des Lebens zu erkennen, finde ich ganz wundervoll. Dennoch wage ich zu behaupten, dass diese Suche Kindern eher schwer zu vermitteln sein wird. Hier wird der Vorleser in der Anschlusskommunikation richtig gefordert und kann vielleicht einige Anstöße zu diesem Thema herauskitzeln. Das jedenfalls würde ich mir wünschen. Für dieses Buch muss man sich mit den Kindern Zeit lassen, und mir kommt so der Gedanke, 'Zeit zu verschenken, an die die man mag oder liebt', ist auch eine Form des Glücks. Die Geschichte ist in sich schlüssig, das Ende ein sanfter Cliffhanger. Dazu gibt es auf der Landkarte am Ende des Buches zwei kleine Hinweise. Wie geht die Geschichte weiter? Am besten gleich den zweiten Teil lesen! Mit der Bewertung habe ich mich echt schwer getan, ich habe eher zu 5 Sternen tendiert, dachte aber, aufgrund des doch etwas schwer zu vermittelnden Inhaltes kann ich keine fünf Sterne vergeben. Vielleicht könnte ich es so ausdrücken, wenn es ein Buch für Erwachsene wäre, hätte ich fünf Sterne vergeben, und für Kinder 4 Sterne. Aber mit einer guten Vermittlung eines erfahrenen Vorlesers oder Erzählers dürfte dieses Buch Kindern Freude machen. Mehr Erfahrungen als Vorleser werde ich bald auf meinem Kleinlelit-Blog online stellen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschnes Buch mit Wohlfühlfaktor Von S. E. Ich habe dieses Buch für meine Cousine als kleines Weihnachtsgeschenk gekauft und wir haben es noch am Weihnachtsabend zusammen gelesen. Sie fand es total schön und ich dazu ;-) Kinder können vielleicht den tieferen Sinn der Geschichte noch nicht 100 % erfassen, aber dafür war meine Cousine von den Bildern sehr angetan. Wirklich ein schönes, kleines Buch zum schnellen und gemeinsamen Lesen/Vorlesen. Dass das Ganze dann auch noch mehr oder weniger kologisch sinnvoll ist, interessiert die Kinder sicher weniger, mich dafür aber umso mehr, daher der gewisse Wohlfühlfaktor.

Kurzbeschreibung Gelangweilt von ihrem Spielzeug beschließen Marta und ihr bester Freund Piet aufzubrechen, um auf die Suche zu gehen. Wonach wussten die beiden auch nicht so genau. Manchmal muss man einfach losgehen, um zu wissen, was gefunden werden will. Und plötzlich stolpert man in einen Wald, wo einem uralte Bäume zuflüstern, wo man großen Riesen begegnet und auf eine Tasse Tee in einer doch nicht so leeren Holzstube eingeladen wird?